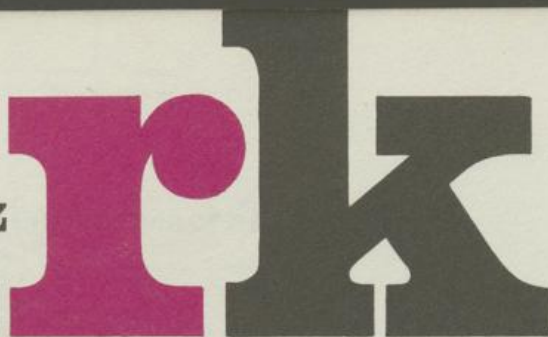


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Montag, 21. Jänner 1980

Blatt 108

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Sitzung des Direktoriums der Wiener Festwochen  
Graz geht es schon besser

Kommunal:  
(rosa)

Straßenbahn oder Autobus: IFES-Umfrage in Kaisermühlen  
ÖVP zu Fragen der Energiepolitik  
Mitbestimmung in Altenwohnheimen

Lokal:  
(orange)

Brandanschlag auf das Bezirksamt Liesing  
Wien 1979: Mehr Geburten, weniger Sterbefälle  
Erfreuliche Bilanz im Wiener Fremdenverkehr

Nur  
über FS:

- 18.1. LKW-Zug blockierte "62er"  
Unvorsichtig über die Straße: Mädchen schwer verletzt
- 19.1. Zwei Unfälle mit der Straßenbahn
- 21.1. Dienstag Pressegespräch: Fernheizleitung  
Pensionistin lief in Straßenbahn  
Sägespäneofen setzt Tischlerei in Brand

.....  
bereits am 19. jaenner ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

sitzung des direktoriums der wiener festwochen

5 wien, 19.1. (rk) bei der sitzung des direktoriums der wiener festwochen, die am freitag in der staatsoper abgehalten wurde, kam es zu einer umfassenden diskussion ueber moegliche konzepte, wobei mehrere varianten besprochen wurden. in der naechsten sitzung sollen die diskutierten ideen konkretisiert werden. damit waere dann die konzeptphase fuer die zukunft der wiener festwochen abgeschlossen (red).

1119



.....  
bereits am 19. jaenner ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz geht es schon besser

6 wien, 19.1. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' aus klagenfurt erfahrt, geht es buergermeister leopold g r a t z , der freitag mit einer einseitigen lungen- und rippenfellentzuendung und einer damit im zusammenhang stehenden kreislaufschwaeche ins landeskrankenhaus in klagenfurt gebracht wurde, bereits besser. er befindet sich lediglich zur genauen beobachtung noch auf der intensivstation. es ist anzunehmen, dass gratz in wenigen tagen nach wien fahren kann. landeshauptmann leopold w a g n e r besuchte seinen wiener amtskollegen am samstag im krankenhaus. (sti)

1135



k o m m u n a l :

=====

## strassenbahn oder autobus: ifes-umfrage in kaisermuehlen

1 wien, 21.1. (rk) strassenbahn oder autobus in kaisermuehlen, das ist die frage, die die wiener stadtplanung im einvernehmen mit dem bezirk mit hilfe einer beim institut fuer empirische sozialforschung in auftrag gegebenen untersuchung klaeren moechte. interviewer sind ab montag in kaisermuehlen unterwegs, um zu gewaehrleisten, dass die wuenscher der kaisermuehlener bei der entscheidung so weit wie moeglich beruecksichtigt werden koennen.

ueber die neue reichsbruecke wird keine strassenbahn fahren - die u-bahn-linie u 1 wird ab 1982 eine rasche und attraktive verbindung ueber die donau herstellen. dann wird es moeglich, den oeffentlichen verkehr in kaisermuehlen neu zu organisieren. zu beantworten ist die frage, ob kaisermuehlen weiterhin durch eine strassenbahn erschlossen oder eine autobusverbindung eingerichtet werden soll. der busbetrieb braechte zahlreiche vorteile - einfachere umsteigemoeglichkeiten zur u-bahn, kuerzere intervale, bessere anpassung an das fahrgastaufkommen zum beispiel im baederverkehr, attraktivere gestaltung des schuettauplatzes. dennoch soll vor der entscheidung die meinung der bevoelkerung von kaisermuehlen eingeholt werden, um ihren vorstellungen und beduerfnissen moeglichst optimal entgegenkommen zu koennen. (and)

0837



L o k a l :

=====

## brandanschlag auf das bezirksamt Liesing

2 wien, 21.1. (rk) nach einem einbruch im magistratischen bezirksamt Liesing, perchtoldsdorfer strasse 2, legten sonntag abend bisher unbekannte taeter feuer in den amtsraeumen des Liesinger bezirksvorstehers hans L a c k n e r und in den raeumen dessen sekretariats. vorher hatten die einbrecher den safe im amtsraum des bezirksvorstehers und zwei safes im vorraum mit schneidbrennern aufgeschnitten sowie einen safe im gewerbereferat im 1. stock des gebaeudes mit einem nachschlüssel geoeffnet. den taetern waren mehrere handkassen in die haende gefallen, die sie aufbrachen. schliesslich gossen sie, offenbar um die spuren zu verwischen, etwa 15 liter brennbare fluessigkeit (nitroverduennung) in die raeume und zuendeten diese an.

beim eintreffen der feuerwehr standen alle drei raeume im 2. stock in flammen. es wurden vier schlauchleitungen gelegt. als die feuerwehrleute im inneren des gebaeudes den brand bekaempften, stiessen sie auf zwei maenner, die zwischen dem ersten und zweiten stock aus dem fenster um hilfe riefen. die tuer zum stiegenhaus war versperrt. sie wurde von den beiden unbekanntem gewaltsam geoeffnet, ehe sie fluchtartig das brennende haus verliessen.

nach loeschen des feuers musste eine decke gepoelzt werden. im verlaufe der aufraeumungsarbeiten wurden von feuerwehrmaennern 400 schilling gefunden, die von den taetern verloren wurden. den erhebungen zufolge duerfte es sich um keinen politischen terroranschlag handeln. (ka) (forts)

0900



L o k a l :

-----

## wien 1979: mehr geburten, weniger sterbefaelle

3 wien, 21.1. (rk) in wien kommen wieder mehr kinder zur welt. das ist das erfreulichste ergebnis der bevoelkerungsstatistik des jahres 1979. nach den vom statistischen amt der stadt wien bekanntgegebenen vorlaeufigen ergebnissen der bevoelkerungsbewegung fuer wien, wurden im jahr 1979 13.454 kinder lebend geboren, das sind um 115 oder knapp ein prozent mehr als im jahr vorher. auch die zahl der gestorbenen ist gesunken und zwar sogar um 4,4 prozent von 26.212 im jahr 1978 um 1.155 auf 25.057 im jahr 1979. ebenfalls gestiegen ist die zahl der eheschliessungen und zwar um 1,1 prozent von 9.663 im jahr 1978 auf 9.770 im jahr 1979. einziger wermuts-tropfen: ein geringes ansteigen der saeuglingssterblichkeit. auf tausend lebengeborene entfielen 18,4 saeuglingssterbefaelle. (red)

0907



L o k a l :

-----

## erfreuliche bilanz im wiener fremdenverkehr

8 wien, 21.1. (rk) 1,6 millionen wien-besucher im abgelaufenen jahr und fast 4,4 millionen gaesteuebernachtungen sind, wie vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r bekanntgab, das bisher beste jahresergebnis im wiener fremdenverkehr. bei einer zunahme der gaestezahl um 3 prozent, der uebernachtungen um 2 prozent, erreichte die wiener hottellerie eine um 3,4 prozent bessere frequenz als im vorjahr. die auslastung der betriebe ist von 49,8 auf 51,1 prozent, in den oberen hotelkategorien sogar von 53,2 auf 56,7 prozent gestiegen.

probleme mit den jugendherbergen und den gaesten aus den usa konnten das erfreuliche gesamtergebnis kaum beeinflussen. spitzenreiter beim gaestezuwachs waren ungar mit plus 40.000 und italien mit plus 27.000 uebernachtungen. als besonders erfreuliches teilergebnis bezeichnete die praesidentin des wiener fremdenverkehrsverbandes die steigerungsraten fuer november und dezember 1979, womit die wintersaison staerker als zuvor ins spiel gebracht worden ist. (fvv)

1054



k o m m u n a l :

-----

## oevp zu fragen der energiepolitik

9 wien, 21.1. (rk) mit aktuellen fragen der energiepolitik in wien beschaeftigten sich vizebuergermeister dr. erhard b u s e k und gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n am montag im rahmen eines pressegespraeches. sie kuendigten an, dass die oevp der bevorstehenden erhoehung des gaspreises um 19,6 prozent zustimmen, eine erhoehung der strompreise um 14,9 prozent aber ablehnen werde, weil die stromkonsumenten nicht die verkehrsbetriebe-kosten mitfinanzieren sollen.

die wiener energiepolitik muesse klare und zukunftsorientierte konzepte haben. insbesondere auf dem gebiet der erdgasversorgung bestehe eine grosse auslandsabhaengigkeit. als ersatzmoeglichkeit fuer gas zu heizzwecken wuerde sich teilweise fernwaerme anbieten. im raum wien bestehen eine reihe von anschlussmoeglichkeiten an das fernwaermenetz, wie zum beispiel die nutzung der abwaerme von strom-erzeugungsanlagen, des waermeueberschusses der raffinerie schwechat und aus der klaerschlamm- und sondermuellverbrennung bei den entsorgungsbetrieben simmering. voraussetzung fuer eine koordinierte wiener energiepolitik waere jedoch die einbeziehung der fernwaerme in den energiekomplex der wiener stadtwerke und eine koordinierung der einzelnen tarife.

gerade fuer einkommensschwache bevoelkerungsgruppen bedeuten die erhoehungen auf dem energiepreissektor oft schwere belastungen. zu diesem zweck koennte fuer diesen personenkreis ein heizkosten-zuschuss eingefuehrt werden, der aus den mitteln der mineraloel-steuer gespeist wird. (ger)



k o m m u n a l :

=====

## mitbestimmung in altenwohnheimen

11 wien, 21.1. (rk) auch die bewohner von altenwohnheimen haben ein recht auf mitbestimmung. dieses recht wird in der zweiten sozialhilfe-gesetznovelle verankert werden, die montag von sozialstadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r in der wiener landesregierung eingebracht wurde.

nach der gesetzesvorlage muss die heimordnung in wohnheimen bestimmungen enthalten, die eine mitwirkung durch in geheimer wahl gewaehlte heimvertreter sichert. ausgenommen sind naturgemaess wohnheime fuer geistig behinderte. als beispiele fuer das mitwirkungsrecht werden unter anderem angefuehrt: kontaktpflege im heim, information neuer heimbewohner, wuensche fuer den speisenplan, essenspruefung, krankenbesuche, freizeitgestaltung und behoerdenwege.

wie stadtrat dr. stacher auf eine anfrage von oevp-stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a betonte, legt das gesetz zum erstenmal eine mitbestimmung aelterer menschen fest. in den pensionistenheimen der stadt wien wird dies auf freiwilliger basis bereits praktiziert. die durchfuehrung des gesetzes und die einhaltung seiner bestimmungen werden vom sozialamt kontrolliert. eine eigene beschwerdestelle sei daher unnoetig. (pr)

1316



L o k a l :

-----

brandanschlag auf bezirksamt Liesing (2)

6 wien, 21.1. (rk) wie bezirksvorsteher hans L a c k n e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, ist der sachschaden der bei der brandlegung entstanden ist, enorm. die beute aus den safes ist etwa mit 50.000 s zu beziffern.

in der bezirksvorsteherung gelagerte bauakte sind verkohlt. Lackner ist derzeit dabei, aus den akten zu retten, was zu retten ist.

der parteiverkehr im magistratischen bezirksamt Liesing wird normal abgewickelt. die bezirksvorsteherung, deren raeumen ausgebrannt sind, wird wahrscheinlich in das haus der begegnung uebersiedeln.

(ka) (forts.)

1014



L o k a l :

=====

## brandanschlag auf bezirksamt liesing (3)

13 wien, 21.1. (rk) wie personalstadtrat franz nekula in einem orf-interview erklarte, wird jede person, die in den dienst der stadt wien eintreten will, genau auf etwaige vorstrafen befragt. inhalt der fragen sind daten wie "stehen sie in gerichtlicher untersuchung?", "haben sie eine gerichtliche freiheitsstrafe von mehr als einem monat erhalten?", "wann und von welchem gericht?", "weshalb?", "ausmass der strafe?" sowie "bedingt oder unbedingt?". der aufnahmebewerber wird ausdruecklich darauf aufmerksam gemacht, dass unrichtige angaben, die fristlose entlassung zur folge haben. in jedem fall holt das personalamt eine strafregisterauskunft und beim zustaendigen polizeikommissariat eine auskunft ueber etwaige anhaengige polizeiliche und vorgerichtliche verfahren ein.

die politische vergangenheit eines bewerbers wird jedoch nicht geprueft. "wir lehnen einen extremistenerlass, wie er in der bundesrepublik deutschland gehandhabt wird, ab", erklarte dazu stadtrat nekula. (sei) (forts. mgl.)

1348